

Vorträge im November 2003

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Verein Aktives Museum Faschismus und Widerstand laden Sie herzlich zu einem Vortrag ein:

Dr. Annette Leo

**Umgestoßene Steine
Die Schändung eines jüdischen Friedhofs
in Ost-Berlin 1988**

Donnerstag, 13. November 2003, 19.00 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14,
10785 Berlin-Mitte, 2. Etage, Saal A

Als Schüler und ehemalige Schüler der Kurt-Fischer-Oberschule verhaftet wurden, weil sie auf dem jüdischen Friedhof gegenüber ihrer Schule mehr als hundert Grabsteine umgeworfen hatten, war das ein Skandal. Denn die Schüler und Lehrer der Kurt-Fischer-Oberschule in der Schönhauser Allee standen im Gedenkjahr 1988 (50. Jahrestag des 9. November 1938) im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Staates und seiner Behörden. Es ging um den Ruf der DDR als der bessere deutsche Staat. Im Jahr 1988 war eine Geheimhaltung einer Friedhofsschändung mitten in Berlin nicht mehr möglich. Egon Krenz und Erich Honecker gaben die „Verhaftungen wegen antisemitischer Ausschreitungen“ bekannt, wobei kurz darauf eine angebliche Aussage eines Täters, die Anregung der Tat sei aus dem BRD-Fernsehen gekommen, nachgeliefert wurde. So war ein Schauprozess mit harten Strafen für die beteiligten Jugendlichen und eine Untersuchung ihres gesamten Umfelds durch verschiedene Behörden vorprogrammiert. Annette Leo hat viele aus dem Kreis der Beteiligten und dem Umfeld interviewt und diese Aussagen der Aktenüberlieferung gegenüber gestellt.

Dr. Annette Leo, geb. 1948, Historikerin und Publizistin, hat in den letzten Jahren vor allem anderen zur Geschichte der Erinnerung an die NS-Zeit in der DDR gearbeitet und publiziert.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/2699-5000.